

ESTUDIANTES BULLETIN

Offizielles Organ des Vereins Estudiantes de los buenos borriquitos

Nummer 368

Erscheinungsdatum: 12. Nov. 2025, 27 Seiten

Aus dem Inhalt:

- In eigener Sache..., die Seite der Redaktion
- Protokoll der Vorstandssitzung vom 6.10.2025
- News aus der Estudiantes-Küche

Berichte:

- Bericht Pizol 5-Seen Wanderung 11. Aug. 2025
- Bericht von der Tagestour auf den Speer 20. Sep. 2025
- Bericht Führung im Landesplattenberg / alte Schiefermine 4. Okt. 2025
- Tatsachenbericht Haxenschmaus, im Restaurant Muggenbühl am 7. Nov. 2025
- Auswertung der Frauen-EM 2025
- Entwurf und Vorinformation der Überarbeitung der Estudiantes-Statuten

Ankündigung Veranstaltungen 2025:

- 2. Estudiantes Kegeln am 23. Nov. 2025

Bulletin-Beiträge von:

- Urs Gisler
- Jacques Müller
- Suzanne Weber
- Denis Memmishofer
- Walti Weber

Das Estudiantes Bulletin wird an alle Mitglieder des Vereins sowie an Gäste der jeweiligen Anlässe verschickt.

Redaktionsschluss für Bulletin Nummer 369: ca. Ende Jan. 2026, nach der 53. GV

IN EIGENER SACHE - die Seite der Redaktion, EB368

Liebe Mitgliederinnen, liebe Mitglieder

Manchmal geht es schneller als man denkt. Was sich in den letzten Jahren schleichend abgezeichnet hatte, wird nun Tatsache. Das Hotel Restaurant Sommerau Ticino schliesst per Ende Jahr seine Tore für immer. Damit endet für Estudiantes auch eine Tradition. Denn gut 30 Jahre lang haben wir an diesem Ort jeweils unsere GV durchgeführt. Zu Beginn sogar mit einer Spielecke eigens für unseren Nachwuchs.

Wir vom Vorstand waren somit plötzlich mit der Suche nach einer auf unsere Bedürfnisse zugeschnittenen Lokalität konfrontiert. Nach einigen Diskussionen mit konstruktiven Vorschlägen fiel unsere Wahl schliesslich auf das Restaurant Muggenbühl in Wollishofen. Der Standort ist ab dem Bahnhof Zürich Brunau zu Fuss in 5 Minuten bequem erreichbar. Auch Parkplätze sind genügend vorhanden. Einzig beim Datum mussten wir Abstriche machen. Da der Versammlungssaal am 24.01.2026 bereits anderweitig besetzt ist, mussten wir auf ein anderes Datum ausweichen und führen unsere GV nun neu am 17.01.2026 durch.

Wir hoffen, dass sich trotz dieser Verschiebung viele Mitglieder anmelden werden und es zu einem würdigen Anlass an neuer Stätte kommen wird.

Denis

Wie immer an dieser Stelle zwei wichtige Adressen für das ESTUDIANTES BULLETIN:

Finanzen/Redaktion

Redaktion/Events/Internet-Administrator

Denis Memmishofer

Walter Weber

Hubring 44

Gartenweg 25A

8303 Bassersdorf

8965 Berikon

E-Mail: denismemmishofer@gmail.com

E-Mail: walter.weber@estudiantes.ch

Die wichtigste Homepage lautet: www.estudiantes.ch. Auf dieser werden unter anderem immer wieder aktuell die bevorstehenden Aktivitäten angekündigt. Auch die Bulletins können dort stets nachgelesen werden.

Eure Estudiantes-Redaktion.

Antrag für die Mitgliedschaft bei Estudiantes de los buenos borriquitos:

Der nachstehende Talon ist von Beitrittswilligen, die natürlich jederzeit herzlich willkommen sind, auszufüllen und unterschrieben an Walti Weber (Adresse siehe oben) zu senden. Oder verwende das Online-Formular auf <https://www.estudiantes.ch/anmeldeformular-mitgliedschaft>

☐ Ja, ich möchte dem Verein Estudiantes de los buenos borriquitos als Mitglied beitreten.

Vorname*

Name*

Strasse*

Postleitzahl*

Wohnort*

Tel. Mobile*

Tel. Privat

Tel. Geschäft

Geburtsdatum*

E-Mail-Adresse*

Datum*

Unterschrift*

Felder mit * sind Pflichtfelder

Mit dem Ausfüllen und Absenden dieses Antragsformulars bist Du einverstanden, dass Deine Daten für clubinterne Zwecke und allenfalls Bilder von Dir in Club-Publikationen verwendet werden, z.B. in Berichten über Anlässe des Vereins.

Der Mitgliederbeitrag beläuft sich für das Jahr 2025 auf Fr.40.-/Person. (Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 18.Januar 2025).

Die Jahresbeiträge sind auf das Post-Konto von Estudiantes de los buenos borriquitos zu bezahlen:

IBAN CH84 0900 0000 8001 0119 4

Zahlteil



Konto / Zahlbar an
CH84 0900 0000 8001 0119 4
Estudiantes de los buenos Borriquitos
8000 Zürich

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung Betrag
CHF

Estudiantes de los buenos borriquitos

Protokoll der Vorstandssitzung von Montag, 06.10.2025 bei Denis Memmishofer

Teilnehmende: Walti Weber, Denis Memmishofer, Jaques Müller, Suzanne Weber

Beginn: 20:15, Ende 21.30

Themen: Finanzen, Anlässe, GV, Internet, Bulletin

Zum Protokoll vom 23.06.2025 gab es keine Rückmeldungen.

1) Finanzen

Der Saldo unseres Postkontos beträgt per 31.08.2025 CHF 2652.00, alle Mitgliederbeiträge sind einbezahlt.

2) GV 24.01.2026, Samstag – wird verschoben weil:

- Die GV kann nicht mehr in der Sommerau Ticino stattfinden, da das Restaurant per 31.12.2025 geschlossen wird. Die Info kam per Brief an Denis. In der Sommerau waren die Benützung von Beamer und Leinwand gratis. Jacques würde seine Geräte zur Verfügung stellen.
- Zu prüfen wären auch das Vereinslokal des Fussballclubs (Denis), oder das Restaurant Muggenbühl in Zürich Wollishofen, dieses hat verschiedene Räume. Gemäss Anruf im Muggenbühl hätte es Platz am 17.01.2026 oder 31.01.2026. Walti + Denis gehen am 15.10.2025 vorbei und klären die Situation ab.
- Weitere Möglichkeiten wären das Hotel Spiergarten in ZH-Altstetten oder das Schützenhaus in Zürich.
- Walti macht eine Info per Mail an alle Mitglieder, Denis ans Restaurant.
- Jaques wird die neuen Statuten vorstellen.
- Als Suppleantin schlagen wir Alex vor.

3) Veranstaltungen – Rückblick

Die 5-Seenwanderung am 08.09.2025 wurde spontan beschlossen, 5 Personen kamen mit. Es war anstrengend, aber schön.

Auf den Speer kamen 4 Mitglieder.

Die Höhenwanderung auf dem Pizol haben 8 Mitglieder mitgemacht.

Anlass Schiefertafelfabrik 04.10.2025: 540 Kosten, Einnahmen von Mitgliedern 430 = 110 z.L. Verein.

4) Veranstaltungen

- **07.11.2025, Freitag**, Haxenessen ist im Rest. Muggenbühl, ZH-Wollishofen, Sihltalbahn Station Brunau
- **23.11.2025, Sonntag**, Kegeln in der Schützenruh
- **14.12.2025, Samstag**, Silvesterlauf

5) Weitere Ideen

- Sportpanorama
 - Empa)
 - Chocowelt Root (mit Dekorieren von Paralines oder ChocoFormen)
 - Brauerei Feldschlösschen Rheinfelden (nur Führung)
 - Milch Manufaktur Einsiedeln (Führung und selber Mutschli herstellen)
 - Glasi Hergiswil (mehrere Führungen inkl. selber Glasblasen)
 - Zürich Stadtkäserei (Führung und selber Käse herstellen)
 - Hof Hopfentropfen (Bier) Unterstammheim (Führung und Mitwirken)
 - Kuhn-Rikon Tösstal (Führung)
 - Kraftwerk Höngg (Wehr)- Abwasserreinigung
 - Ramseier in Sursee
 - Masoalahalle, Zoo Zürich (kostet 720/1.5h für 14 – 20 Pers, jede weitere Pers 36)
 - Boccia
- weitere Ideen sind jederzeit herzlich willkommen.

6) IT / Website

Alles ok zurzeit.

7) Statuten

Jacques hat die Änderungen bei den Statuten vorgestellt. An der nächsten GV, im Januar 2026, werden die Änderungen den Mitgliedern vorgestellt. Alle Anwesenden werden darüber abstimmen können. Die Statuten werden mit dem Bulletin vom November publiziert. So können sich alle gründlich informieren und Änderungsvorschläge einreichen. Der Disclaimer fehlt noch.

8) Various

Walti hat noch Unterlagen von Frantz, z.B. aus 1971, Gründung und aktuelles, 1990 – 20-jähriges Jubiläum, Torschützenklasse 2008, usw.

9) Bulletin Nr. 368

Geplant gegen letzte Woche November 2025. Die neuen Statuten werden dem Bulletin 368 angehängt. Beiträge sind immer herzlich willkommen.
Zum Bulletin Nr. 367 gab es keine Meldungen.

10) Nächste Sitzung

Montag 05.01.2026, 17.00, bei Walti Weber

für das Protokoll

Suzanne

News aus der Estudiantes-Küche

- **Allgemeines**

In diesem Clubjahr zeichnet sich etwas Ungewöhnliches ab, wir hatten bisher noch KEINE Absage von Anlässen. Das ist ganz speziell, vor allem wenn wir die sportlichen Aktivitäten unter die Lupe nehmen. In den letzten Jahren fiel immer wieder mal eine Wanderung dem Wetter zum Opfer. Dieses Jahr ist das anders. Selbst die kurzfristig ins Programm aufgenommene 5-Seen Wanderung im Pizolgebiet konnte durchgeführt werden. Die Wettergötter waren uns also wohlgesinnt. Jetzt müssen wir unseren Kassier fragen, was das alles gekostet hat, diese Götter so zu besänftigen. 😊

Auf jeden Fall zeichnet sich ein Clubjahr mit einer Rekordanzahl Anlässen ab. Jedenfalls wenn wir die letzten paar Jahre als Referenz anschauen.

Sehr erfreulich ist auch die Tatsache, dass viele Mitglieder und Gäste jeweils unsere Führungen und Besichtigungen interessiert haben. Auch hier waren die Anmeldungen auf sehr gutem Niveau. WEITER SO...

- **Was wird als nächstes kommen?**

2025: Zuerst wird nochmals in der Schützenruh gekegelt, bevor Estudiantler am Zürcher Silvesterlauf durch die beleuchtete Innenstadt rennen werden. Eine Delegation von Estudiantes ist dabei. Der Event findet am Sonntag, 14. Dez. 2025 statt.

2026: Lassen wir uns überraschen, denn an der nächsten Generalversammlung wird auch das Jahresprogramm 2026 grob vorgestellt, oder mindestens Ideen dafür.

Im Vorstand wurden bereits einige Ideen für 2026 besprochen. Falls ihr Anregungen und Vorschläge für Anlässe habt, teilt sie uns (Vorstand) mit. Es soll ja nicht ein Einbahn-System sein, aktive Mitgliederinnen und Mitglieder sind sehr willkommen.

- **53. Generalversammlung 2026**

Am Samstag, 17. Januar 2026 findet bereits unsere 53. ordentliche Generalversammlung statt. Wie Denis eingangs auf der Club-Seite dieses Bulletins geschrieben hat, musste kurzfristig eine alternative Lokalität gesucht werden, da unser traditionelles GV-Lokal Sommerau per Ende 2025 schliesst. Aus Belegungsgründen im Muggenbühl mussten wir deshalb den Termin um eine Woche vorziehen. Wir hoffen, dass trotzdem viele Mitglieder kommen können. Gäste sind wie immer auch sehr willkommen.

Die Einladungen werden bald verschickt, bitte beachtet dann den Anmeldetermin.

- **Internet www.estudiantes.ch, Disclaimer und Statuten**

Am Ende dieses Bulletins ist ein Entwurf einer überarbeiteten Version unserer Statuten angehängt. Dies zur Vorinformation für unsere Mitglieder. Jacques wird an der GV diese Änderungen vorstellen und erklären. Wir werden auch noch einen neuen „Disclaimer“ in der Webseite aufschalten. Hier geht es um neue Datenschutzregelungen, die nach der EU jetzt auch in der Schweiz strengeren Regeln unterworfen sind und auch für Vereine gelten. Wir wollen unsere Struktur dadurch auf den neusten Stand bringen, um auf der sicheren Seite zu sein. Es geht unter anderem auch um Rechte der Mitglieder im Verein. Deshalb werden auch die Statuten überarbeitet und für die Generalversammlung traktandiert.

Allgemein funktioniert das neue Internet tadellos. Es ist einfach zum Updaten und auch die Kosten sind wie früher in vernünftigem Rahmen. Bitte nutzt es als Info-Quelle, es ist immer auf dem aktuellen Stand. Und bei Fragen steht Euch unser Vorstand immer zur Verfügung.

Für den Vorstand: Walti

5-Seen Wanderung wieder einmal mit Estudiantes

Es sind schon ein paar Jahre her, als letztes Mal eine Estudiantes Delegation zur 5-Seen Wanderung im Pizolgebiet aufbrach, es war genau am 20. Sep., 2014. Estudiantes absolvierte dieses Jahr am 11. Aug. 2025 ja bereits den bekannten Panoramaweg von der Bergstation Pizolhütte zur anderen Bahnstation Laufböden. Der Bericht wurde im Bulletin 367 schon publiziert.

Und wie es manchmal so geht: während der leichten Tour auf dem Höhenweg



entwickelten Alex und Kurt die spontane Idee, bald einmal die gesamte 5-Seen Wanderung zu absolvieren. Die Wegweiser für diese schöne Rundtour standen ja überall und lösten Begehrlichkeiten aus. Und genauso spontan reagierte der Vorstand von Estudiantes, die 5-Seen Wanderung wurde kurzfristig ins Jahresprogramm aufgenommen, als Datum konnte der Montag, 8. Sep. 2025 definiert werden und 5 Personen begeisterten sich für diese Tour: Alex, Kurt, Monika, Urs und Walti. Urs war kurz vorher auf dem Pizolgipfel auf 2843m, er kannte aber die 5-Seen Wanderung noch nicht. Alex meinte, für Urs sei das ja auch eine „Schwöschtere-Tour“. Na ja, gerade ein

Spaziergang wie durchs Niederdorf wars ja schon nicht.

Und auch dieses Mal hatten wir Wetterglück, denn obwohl die Bucheli-Truppe bei SRF möglichen Regen angesagt hatte, wagten wir die Tour und sollten recht behalten. Zeitig um 08.30h trafen wir uns in Wangs und fuhren erstmal hinauf zur Pizolhütte auf 2222m.



Und gleich gings los. Übrigens, der Wangsersee, der am Panoramaweg liegt, wird zu den 5 Seen dazugezählt, wir kamen da aber gar nicht vorbei. Marketing halt. Zuerst führte der Weg moderat in die Höhe Richtung Wildsee resp. Wildseeluggen. Die Steilheit des Weges nahm aber laufend zu, so dass wir beim 1-stündigen Aufstieg schon ordentlich ins Schwitzen kamen. Und da tauchte der wunderschöne türkisblaue Wildsee auf, wir hatten den „Pass“ bei der Wildseeluggen auf 2492m erreicht. Hier wurde eine Rast eingelegt, um das Panorama zu bewundern und wirken zu lassen. Denn im Hintergrund sieht man den imposanten Pizolgipfel, leider seit einiger Zeit fast ohne Gletscher, so dass der Weg da hinauf – sagt Urs - hauptsächlich über Geröll führt. Und vor uns in der



Senke lag der tolle Wildsee, ein beliebtes Fotosujet. Es wurde eifrig mit den Handykameras geklickt.

Danach führt der Weg wieder runter zum nächsten See, dem Schottensee. Er liegt auf 2332m. Tiefblau, inmitten von schroffen Abhängen und ebenso ein gutes Fotosujet, das ist der Schottensee, der 3. See auf unserer Wanderung. Der Weg stieg danach bei der Schwarzplangg Richtung Osten langsam wieder an und wir erreichten bald den höchsten Punkt unserer Tour auf 2506m, ein schönes Plateau mit grossartiger Rundschau z.B. zu den Churfürsten gegenüber oder runter ins Tal. Hier konnten wir ausgiebig eine weitere Rast einlegen und die Aussicht bewundern. Obwohl es immer wieder wolkig war, hatten wir weiterhin den Wettergott auf unserer Seite. Logisch, wenn Estudiantes kommt. Der Blick ins Tal zeigte bereits den 4. See, den dunklen, etwas unheimlichen



Schwarzsee auf 2372m. Der Name ist Programm. Es ging jetzt wieder etwas steiler zum besagten See herunter, wir zogen aber unseren Marsch durch und liessen den Schwarzsee rechts liegen. Ein Blick zurück zeigte bereits etwas aufkommenden Nebel und dichtere Wolken über den Gipfeln, wir wollten deshalb keine Zeit verlieren. Ein leichter Aufstieg zum nächsten „Pass“ auf 2454m folgte jetzt. Und siehe da, die vielen schönen, zum Teil ziemlich hohen Steinmandlis waren immer noch da. Ein weiteres, schönes Fotosujet.



Von jetzt an gings es nur noch runter. Zuerst leicht, dann wurde es immer steiler. Weil ein Teil des Weges abgerutscht war, mussten wir sogar noch einen kleinen Umweg machen, ein paar hundert Meter mehr, aber das war ok. Bald sahen wir unser Ziel Gaffia weit unten, dazwischen lag aber noch der 5. und letzte See, der romantisch gelegene Baschalvasee auf bereits 2174m. Unser Tagesziel Gaffia liegt auf 1870m. Diese Bahnstation erreichten wir nach

insgesamt 4:36h Laufzeit inkl. Pausen. Keine schlechte Performance. Uns half, dass es nicht zu warm war, auch der angedrohte, mögliche Regen kam nicht, eine perfekte Wanderung an einem Montag. Die Garmin-Uhr von Walti meinte dazu: Anstieg insgesamt 580m, Abstieg 931m, Zeit in Bewegung 3:22h, gesamte Wegstrecke 10.42Km.

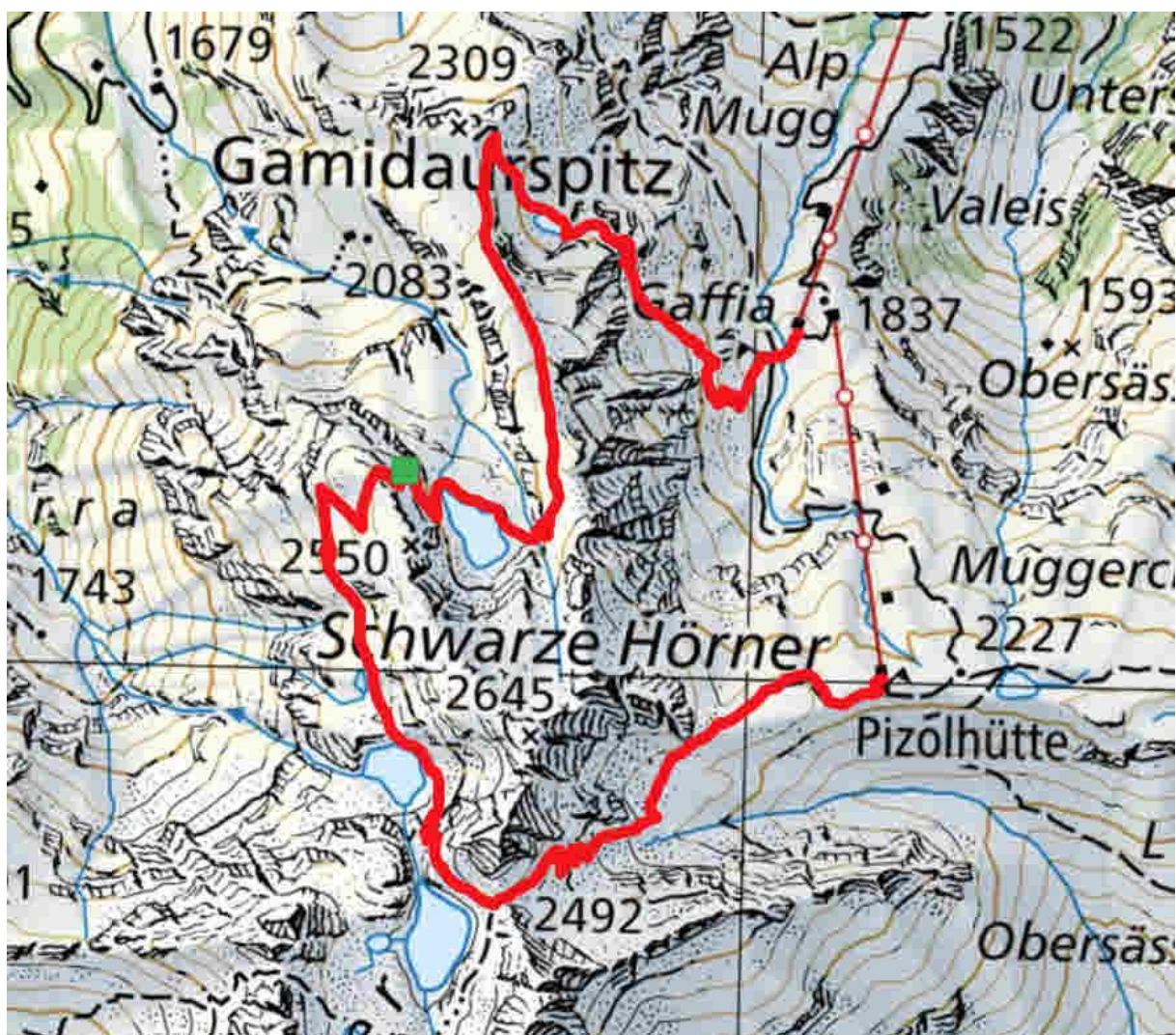
Fazit: Es sind NICHT 5 Seen, sondern eher 8 bis 10, wenn die kleineren Pfützen unterwegs



mitgerechnet werden. Oder eben eine 4-Seen Wanderung, da der Wangsersee ja gar nicht auf der Route liegt. Aber: Eine tolle Tour, die durch interessantes Berggebiet führt und immer wieder unglaubliche Szenerien bietet und herrliche Ausblicke auf die umliegenden Berge des Pizolgebiets und ins Tal ermöglicht. Diese beliebte Wanderung ist deshalb an einem Wochenende nicht zu empfehlen.

In Gaffia angekommen, genehmigten wir uns zum Abschluss noch einen Drink, vielen Dank Monika. Dann fuhren wir mit der Gondelbahn wieder runter nach Wangs und der schöne Wandertag nahm ein gutes Ende. Jetzt waren auch die Gipfel durch aufkommenden Nebel und dichte Wolken praktisch nicht mehr zu sehen, wir hatten wie erwähnt auch das Wetterglück entsprechend gepachtet, sowie gut entschieden, die Tour früh zu starten.

Bericht: Walti



Besichtigung und Führung im Landesplattenberg Engi (Schiefermine)

Bereits im Frühjahr 2025 wurde diese Führung gebucht, am Samstag, 4. Okt. 2025 war es dann so weit. Eine Gruppe Interessierter Mitglieder (13) und Gäste (4) versammelten sich beim Ausstellungspavillon in Engi im Sernftal, kurz vor Elm. 15 Personen nahmen dann an der Führung in der Schiefermine teil, Ursula und Esther fuhren direkt nach Elm weiter und Verena stiess später im Restaurant Ämpächli oberhalb von Elm zur Gruppe, hochgewandert notabene.



In Engi wurden wir von unserem Guide Matthias (genannt Tis) begrüsst. Ein älterer Herr der solche Führungen schon seit 30 Jahren macht. Minen-Touren mit Interessierten absolvierte Tis bereits über 1000!!! Er kennt somit jeden Schieferstein in der Mine. Wir hatten zuerst gedacht, dass Tis (ich hoffe, ich schreibe den Namen richtig) so ein urchiger Sernftaler Bewohner ist. Er entpuppte sich aber als ziemlich weltoffen, er verbringt jedes Jahr 3 Monate in Afrika.

Wir wanderten die Serpentina-Strasse hoch zum Eingang der Mine, ca. 130Hm. Einige konnten mit Tis im Shuttle hochfahren. Tis erklärte uns dann, wie die Schiefermine entstand. Zuerst wurde im Tagbau gearbeitet, später haben Arbeiter Stollen in den Berg



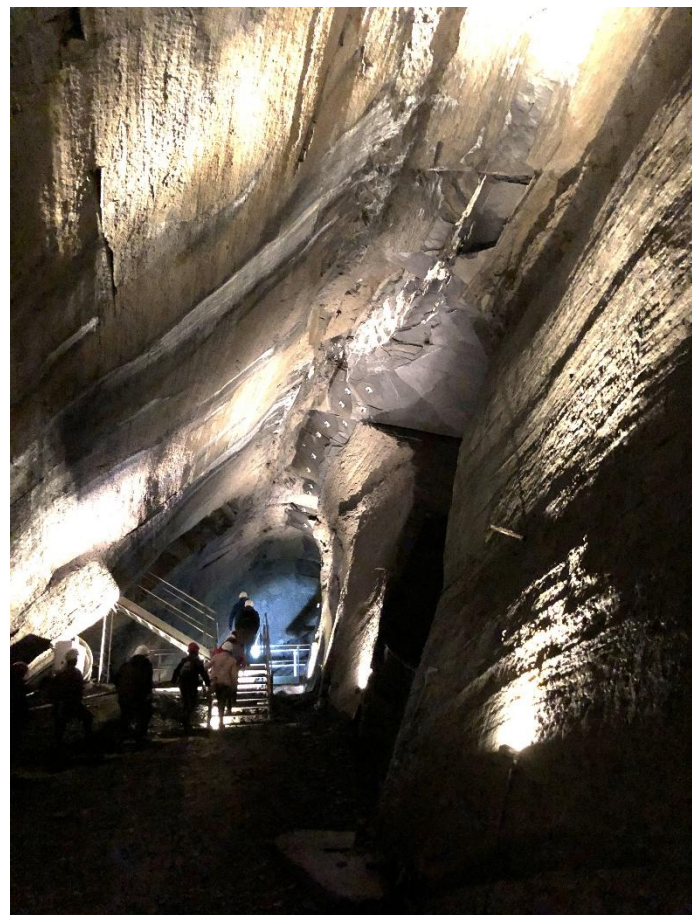
getrieben und so Schiefer gefördert. Entstanden sind die Schieferschichten vor 400 Mio. Jahren durch Ablagerungen von Sedimenten in den früheren Meeren. Später wurde der Berg durch das Zusammentreffen verschiedener Kontinentalplatten hochgedrückt und gefaltet. So entstand durch Druck und Hitze Tonstein, der durch die Bergbewegungen umkristallisiert wurde und die typischen Schichten bildete, die den Schiefer

auszeichnet. Tis meinte, dass es guten und schlechten Schiefer gibt. Selbstredend konnte nur der gute, härtere und stabilere Schiefer verwendet werden. Einsatzgebiete von Schiefer sind Dachplatten, Baumaterial für Wände, Schiefertafeln für Schule, Jassen, Tische, usw.

Aus Konkurrenzgründen wurde der Abbau in Engi mit der Zeit zu teuer und

musste 1961 eingestellt werden. Ein Verein konnte die Minen unter grossem Geldeinsatz erhalten und während den Sommermonaten Führungen anbieten. Im Winter ist der Zugang zur Mine zu gefährlich wegen möglichen Lawinnenniedergängen am Berg. Uns wurde zudem eingeschärft, dass wir NIE Höhle sagen sollen, sondern Mine, Kavernen, oder ähnliches. Eine Höhle entsteht natürlich, Abbaustollen sind von Menschenhand herausgearbeitet worden.

Die Administration der Schiefermine hatte noch gesagt, dass die Mine gut zu begehen sei, einige Treppen sind schon zu überwinden, es hat sogar einen Lift für die grösste Steigung. Na ja. Die Treppen führten uns 70Hm durch den Berg, oft im Zick-Zack hinauf, denn die Schieferschichten sind durch die Auffaltung des Berges schräg zu finden. Die Arbeiter mussten diese Schichten mühsam finden, unnötiges Material heraussprengen und aus den Stollen



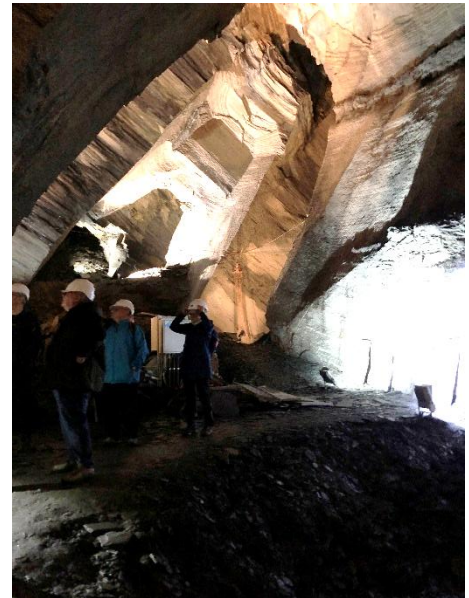


heraustransportieren. Sie waren aber schon ziemlich clever, denn gewisse



Felsformationen wurden stehengelassen, um dem Ganzen Stabilität zu verleihen. So entstanden Kavernen und schöne Gewölbe, die auch gut ausgeleuchtet werden, um den Oh- und Ah-Effekt für Besucher zu steigern. Unsere Handykameras klickten laufend.

Tis zeigte uns ein spezielles Gewölbe, in dem auch Konzerte stattfinden, anscheinend mit einer super Akustik. Es werden in dieser Kaverne auch Hochzeiten abgehalten. Tis sagte, dass alle noch beisammen sind, die im Gewölbe geheiratet hatten... Geheizte Sitze bieten solchen Anlässen etwas Komfort. In der Mine ist es ca. 10-11°C, die Luftfeuchtigkeit ist etwa 90%, also unangenehm mit der Zeit. Für die Arbeiter war es damals auch ein Knochenjob. Staub nach Sprengungen und Klimabedingungen in der Mine setzten den Leuten zu. Das Durchschnittsalter der Arbeiter war nur ca. 35 Jahre.





Nachdem wir weiter hochgestiegen sind, kam ein unterirdischer See mit sehr sauberem Wasser in unser Blickfeld. Auch hier trug die geschickte Platzierung von Lampen zum Ausleuchten und zum Erlebnis bei. Nach langem Aufstieg erreichten wir die höchste begehbare Kaverne. Tis schöpfte aus dem Vollen, respektive er griff in seine Alchemie-Schatulle und demonstrierte uns, wie damals Licht erzeugt wurde. Die Arbeiter verwendeten Karbidlampen. In die untere Kammer der Lampe wurde Calciumkarbid gegeben. In der oberen Kammer war Wasser, das langsam auf das Calciumkarbid tropft und folglich chemisch reagiert und das Gas Azetylen freisetzt. Dieses wiederum konnte angezündet werden und fertig war die Grubenlampe. Um den Effekt zu steigern,



demonstrierte uns Tis, wie so eine Lampe funktioniert. Er hatte eine Wasserflasche von Elmer Citro dabei und hat als Witz behauptet, dass die Karbidlampe „nur“ mit Elmer Citro Wasser funktioniert...

Bald war wieder der Abstieg angesagt, weitere 70Hm runter. Mittlerweile lief auch der Lift nicht mehr, es gibt anscheinend immer wieder Ausfälle wegen der hohen

Luftfeuchtigkeit. Nach 1 ¾h in der Schiefermine gelangten wir wieder zum Ausgang, alle waren froh wieder etwas Wärme und Licht zu erhaschen. Es mussten noch weitere 130Hm zu den Autos unten zurückgelegt werden, auch hier fuhr Tis mit dem Shuttle parallel.

Bange Blicke auf die verschiedenen Wetter-Apps sollten Infos zu der

Wettersituation geben. Es war für den späteren Nachmittag eine happige Regenfront angesagt, wir wollten aber noch nach Elm, um im Restaurant Ämpächli einen Zmittag einzunehmen. Einige hatten geplant, zum Restaurant hochzuwandern. Durch die Verzögerung bei der Führung - das war aber voll ok - und der drohenden Wetterfront entschieden wir uns, die Gondelbahn zu berücksichtigen und die Wanderung zu



streichen. Oben erwartete uns eine tolle Aussicht auf die Tschingelhörner mit dem Martinsloch. Und wie es Tis prophezeit hatte, wirkte im Glarnerland der Föhn und hielt das schlechte Wetter länger zurück als es die SRF-Wetterfrösche vorausgesagt hatten. So konnten wir gemütlich ein Zmittag einnehmen und die schöne Aussicht bei fast strahlendem Sonnenschein genießen. Der Regen kam dann später schon, und wie! Aber erst als alle auf dem Rückweg auf der A3 waren.

Als Fazit ist festzuhalten: Dies war ein toller und interessanter Estudiantes-Herbst-Tagesausflug mit einer spannenden Führung im Berg und dem Geniessen im Ämpächli oberhalb von Elm.



Bericht: Walti

➔ Glarner Spezialität!



Und der Speer liebt uns doch, die Tour...

3x abgesagt, davon 2x wegen schlechtem Wetter, jetzt endlich hat diese Tageswanderung geklappt! Leider wird unsere Wander-Zielgruppe innerhalb Estudiantes immer kleiner, darum war es am 20. Sep. 2025 umso schöner, 4 Mitgliederinnen für die Wanderung zu begeistern. Selbst der lange definierte Tag, der 20. Sep. konnte wahrgenommen werden. Wir hatten Glück. Wunderschönes Herbstwetter, ein Teilnehmer jammerte, es sei zu warm für seinen inneren Motor. Denn das sei schon mal erwähnt: die Tour ist anspruchsvoll, nicht bezogen auf den Schwierigkeitsgrad, aber wegen den Höhenmeter und vor allem der Länge. Und das bei über 20°C auf knapp 2000m, im Herbst. Ein wenig jammern ist da schon erlaubt...



Aber alles der Reihe nach. Verena, Monika und Brigitte trafen sich mit Walti frühmorgens bei der Saalsporthalle in der Brunau, um gemeinsam nach Amden zu fahren. Wir fanden durch das zeitige Anreisen auch locker einen Parkplatz, unweit der Sesselbahn. Auf vielfachen Wunsch von Walti wurden so die ersten 390Hm mit der Bahn nach Niederschlag (1290m) überwunden. Zuerst ging es in gemächlichem Tempo mit nur leichter Steigung auf der Ostseite um den Mattstock herum. Gut ausgebaute Wege führten dann immer steiler hoch zum Alp-Restaurant Oberchäsere auf schon 1662m. In der Einladung war diese Alp-Beiz als Zwischenstopp oder zum Verweilen deklariert, falls der Schlussaufstieg zum Speer nicht absolviert werden soll. Brigitte machte von dieser Möglichkeit Gebrauch, sie wartete im Oberchäsere, bis der Rest der Gruppe wieder



vom Speer zurückkehrte. Monika, Verena und Walti machten deshalb nur kurz Rast, bald gings los mit den 300Hm Aufstieg zum „König der Voralpen“, dem weitem gut sichtbaren Speer. Der Jammeri musste wegen der Wärme etwas abreißen lassen, die beiden Damen waren heute topfit und erreichten den Speer in ca. 3/4h. Auch Walti konnte Dank dem zwar langsameren aber gleichmässigen Tempo den Gipfel ohne Probleme



erklimmen. Auf Grund des wirklich tollen Wetters waren wir nicht allein unterwegs, das war aber keine grosse Behinderung auf den Bergpfaden. Die Aussicht auf dem 1950m hohen Speer, dem höchsten Nagelfluh-Gipfel der Appenzeller Bergen (nicht Zürcher



oder St. Galler Berg) war grandios. Wir wurden mit einer super Rundum-Sicht belohnt. Der Blick reichte bis in die Zürich Region, zu den Glarner Alpen, Säntisgebiet, usw. Was für ein Genuss!

Um Brigitte nicht allzu lange warten zu lassen, nahmen wir bald den steilen Abstieg unter die Füsse, um später bei der

Oberchäserer noch gemeinsam etwas zu trinken und einen Nussgipfel zu verdrücken.

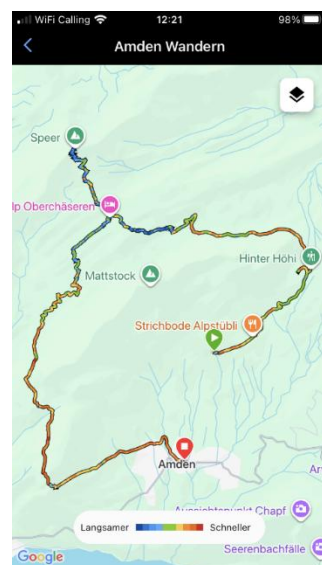
Wir entschlossen uns, den ganzen Weg nach Amden runterzuwandern, d.h. es ging jetzt



westlich um den Mattstock herum. Über schöne Alpweiden und zum Teil durch offenen Wald konnten rasch 500Hm absolviert werden. Dann folgte ein langes, ziemlich gerades Stück dem Hang entlang Richtung Amden. Sobald wir später aus dem schönen (und kühlen Wald) herauskamen und Amden ins Blickfeld kam, stieg die Motivation die letzten paar hundert Höhenmeter rasch zu absolvieren, immer das Ziel im Auge. Auch in dieser Wanderphase war das Panorama dank dem schönen Wetter atemberaubend. Wie immer zeigten die verschiedenen Sportuhren leicht andere Resultate. Die Garmin des Schreiberlings rapportierte einen Anstieg von insgesamt 782Hm und einen Abstieg von total 1160Hm. Wie beim Wandern üblich ist das mehr als auf einer Karte rechnerisch ermittelt wird, denn das Gelände ist ja oft coupiert und so summiert sich alles. Die Uhr misst das entsprechend genau. Die Gesamtlänge unserer Tour wird auf der Garmin mit 17.1Km angegeben, also doch eine anständige Strecke. Mit Pausen waren wir 6:39h unterwegs.

Unten in Amden angekommen, wollten wir nicht gleich nach Hause fahren. Um den schönen Tag noch zu geniessen, gabs auf der Terrasse der Bäckerei Wick gleich neben dem Parkplatz noch feine Glacé. Und dann gings zurück nach Zürich, ein wunderbarer Wandertag nahm so ein gutes Ende.

Fazit: Der Speer liebt uns doch!



Das Estudiantes-Haxenessen lebt! (auch ohne Zeughauskeller)

Am Freitag, 7. Nov. 2025 trafen sich 13 Mitglieder und Mitgliederinnen zum jährlichen Haxenessen in den Gaststuben Muggenbühl (Brunau Zürich). Und eine weitere Überraschung: Von den 13 Personen entschieden sich deren 8 !!! für eine der feinen Haxen, Marcel, Kurt, Ursula, Suzanne, Willi, Urs, Hans-Peter und Walti. Die Erfolgsquote



des Anlasses beträgt somit 61.54% Schweins-Haxen, ein Rekordwert in der Geschichte von Estudiantes! Eine Person (Jacques) bestellte eine Alternativ-Haxe, wir reden von einem halben Poulet, das logischerweise 1 (kleine) Haxe bietet. Somit wären wir rechnerisch bei 9 Haxen, die Hitrate wäre dann sagenhafte 69.23% Haxen Anteil. Susi, Christine, Olgi, sowie Brigitte zogen andere Menus vor. Wobei Brigitte auch bei Ihrer Tradition blieb, sie vertilgte (wie immer) ein Cordon Bleu, eine weitere Spezialität dieses Lokals.



Wir verbrachten einen gemütlichen Abend beim Schlemmern, Quatschen und Geniessen. Und das bei erträglicher Geräuschkulisse und etwas gediegener Atmosphäre im Lokal mit Tischtüchern, Stoffservietten usw. Nur ein bestelltes Panache schien eher ein Bier zu sein, oder umgekehrt. Oder einfach falsch serviert. Was für ein Unterschied zum Nicht-mehr-gemütlichen-lärmigen-haxenlosen-Touristendominierten-unzuverlässigen-Zeughauskeller.

Das Muggenbühl war für einen Freitagabend auch gut gefüllt, was ja auch für die Lokalität spricht. Wir werden hier am 17. Januar ja auch unsere nächste Generalversammlung abhalten.



Apropos Haxen, an der Vorbesprechung für die GV mit Herrn Bachmann (Chef), wurden Denis und Walti aufgeklärt, wie im Muggenbühl Haxen zubereitet werden. In einer Plastiktüte mit etwas Bier drin schmoren die fast fettfreien Haxen bei 62°C ganze 24 Std vor sich hin und werden so gar und bleiben zart. Wenn ein Gast das feine Ding dann bestellt, wird der Finish bei fast 250°C im Ofen gemacht. Und so kommt die Delikatesse schön angerichtet auf die Teller. Auch preislich ganz ok. Eine echte Alternative zu den bisherigen Lokalen, die Estudiantes jeweils berücksichtigt hat.

Und, Urs hat im Lokal noch unser ehemaliges Mitglied Reto Rechsteiner mit seinem Sohn entdeckt. Es zieht anscheinend auch ehemalige Estudiantes-Fussballer zum Muggenbühl, nicht nur aktuelle Mitglieder.

Gerne wieder mal...

Bericht ein Haxen Esser (Walti)



Estudiantes Frauen-EM-QUIZ 2025

So spannend war es noch nie !

Das war nicht nur auf den Fussballplätzen eine spannende Sache, sondern auch beim Estudiantes-Quiz!

Vorneweg: Das war eine sehr schöne sportliche Veranstaltung hier in der Schweiz. Schön, dass unser Land doch auch in der Lage ist, solch grosse Events zu organisieren. Alles richtig gemacht! Manch einer, der sonst über den Frauenfussball gelacht hat, war erstaunt über das fussballerische Gehalt (dabei meine ich nicht das Gehalt der Fussballerinnen in Schweizer Franken, sondern das Niveau der Fussballspiele). Die Spiele waren grösstenteils unterhaltsam und gar spannend bis zum letzten Penalty im EM-Finale.

Die Schweizerinnen – auch wenn nur ein Mal gewonnen – haben sich gut geschlagen, mit so vielen jungen Spielerinnen ist in Zukunft sicher noch mehr möglich.

Kommen wir zurück zum **Quiz**. Hier die Antworten auf die gestellten Fragen:

- Die **Halbfinals** erreichten **Spanien, England, Deutschland und Italien**
- **Europameister** wurde **England**
- Die **schlechteste Mannschaft** war **Wales** (0 Punkt, minus 11 Tore)
- Es wurde in **8 Stadien** gespielt
- Das **kleinste** Stadion war in **Sion** (das hat niemand gewusst, alle tippten auf Thun...)
- Das **Finale** fand in **Basel** statt (nicht Bern!)
- Der **Final-Schiedsrichter**in stammt aus **Frankreich**
- Die **Torschützenkönigin** stammt aus **Spanien** (Ester Gonzalez)
- Die **Trainerin** der Schweizerinnen kommt aus **Schweden**

Es war spannend bis zu Letzt. Nur zwei Personen haben auf England als Europameisterinnen getippt. Dies hat einen Zusatzpunkt gegeben und somit haben wir *einen* Sieger, komischerweise ist es ein Mann.....

Rangliste Estudiantes Quiz

1. Platz Jacques, 17 Punkte

2. Platz Brigitte, 16 Punkte

Christine/Walti, 16 Punkte

Hanspeter E., 16 Punkte

Denis, 16 Punkte

6. Platz Üse, 15 Punkte

7. Platz Hans-Peter W., 12 Punkte

Alle Teilnehmenden erreichten mindestens 5 Punkte, bravo!

Die Siegerin erhält an der nächsten GV ein kleines Geschenk aus dem Land des Europameisters. Wir sehen uns in einem Jahr in den USA/Kanada/Mexiko zur Weltmeisterschaft der Männer.

Estudiantes Kegeln

Wann:

So. 23. Nov. 2025

Datum bitte vormerken

Zeit:

18:00h – 21.00h

Bitte rechtzeitig eintreffen,
wir zahlen ab 18.00h



Wo:

Restaurant Schützenruh



Uetlibergstrasse 300
8055 Zürich
(beim Albisgüetli)
Tel. 044 / 462 07 18



Anmeldung: zum Planen bitte kurze Info bis

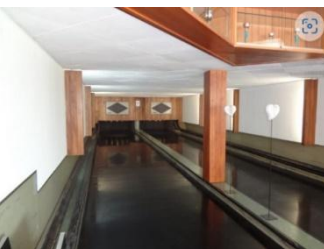
18.11.2025 an:

Walti Weber

walter.weber@estudiantes.ch

oder WhatsApp/SMS/Tel. an

079 355 99 37



Es sind 2 Bahnen für uns
reserviert.



Statuten von Estudiantes de los buenos borriquitos (Entwurf)

An der Generalversammlung vom 24. Januar 2026 beantragt der Vorstand eine Statutenänderung. Die wesentlichsten Punkte wurden übernommen, es wurden einige Präzisierungen vorgenommen. Ein weiterer Punkt ist die Anpassung an die aktuellen gesetzlichen Vorschriften, insbesondere im Bereich Datenschutz.

Nachstehend findet Ihr eine Gegenüberstellung der heutigen Statuten mit den neuen vorgeschlagenen, die Anpassungen wurden speziell farblich markiert. Wir haben im Vorschlag weiterhin darauf verzichtet, sowohl die weibliche als auch die männliche Form anzuwenden. Die männliche Form hat auch Gültigkeit für unsere Mitgliederinnen.

An Schluss findet Ihr die Gründe für die Anpassungen. Wir sind für allfällige Anpassungen offen; wir bitten Euch, Eure Anpassungs- oder Änderungsvorschläge Jacques Müller per Mail zukommen zu lassen.

Heutige Statuten

Vorschlag für neue Statuten

A. Name und Zweck § 1 Der Verein trägt den Namen Estudiantes de los buenos borriquitos und wurde im Jahre 1971 gegründet. § 2 Der Verein bezweckt die Pflege der Geselligkeit, der Kameradschaft und der sportlichen Betätigung. Er ist politisch wie konfessionell neutral. § 3 Sämtliche Mitglieder sind diesen Statuten unterstellt. Auf eine parallele weibliche und männliche Bezeichnung wird verzichtet. Es sind stets beide Geschlechter gemeint.	A. Name und Zweck § 1 Der Verein trägt den Namen Estudiantes de los buenos borriquitos und wurde im Jahre 1971 gegründet. § 2 unverändert § 3 Sämtliche Mitglieder sind diesen Statuten unterstellt. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern auf dieser Website die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.
B. Mitgliedschaft § 4 Die Mitgliedschaft steht allen offen. Auf Beschluss der Generalversammlung kann auch eine Unterteilung erfolgen. § 5 Alle Mitglieder sind verpflichtet, den Vorschriften der Statuten sowie den Beschlüssen stets nachzuleben und ihren finanziellen Verpflichtungen pünktlich nachzukommen. § 6 Den Mitgliedern stehen folgende Rechte zu: a) an den Veranstaltungen des Klubs teilzunehmen b) dem Vorstand und den Versammlungen Anträge zu unterbreiten c) selbst Veranstaltungen zu organisieren d) sich in den Vorstand, als Revisor oder dessen Suppleanten wählen zu lassen e) Stimm- und Wahlrecht an der Generalversammlung	B. Mitgliedschaft § 4 unverändert § 5 unverändert § 6 unverändert «statt Klubs» Vereins

f) Rekurs Möglichkeit gegen Beschlüsse des Vorstandes § 7 Über die Aufnahme eines Neumitgliedes entscheidet der Vorstand. § 8 Austrittsbegehren sind schriftlich an eines der Vorstandsmitglieder zu adressieren. Austretende Mitglieder haben alle bis zu diesem Zeitpunkt fakturierten Beträge zu bezahlen. § 9 Mitglieder, die den Statuten und Beschlüssen des Klubs nicht nachleben, können vom Vorstand sanktioniert oder ausgeschlossen werden.	§ 7 unverändert § 8 unverändert § 9 unverändert «statt Klubs» Vereins Der Vorstand fällt den Sanktions- oder Ausschlussentscheid; das Mitglied kann gegen den Entscheid innert 30 Tagen an die nächste Generalversammlung rekurrieren. Bis zum endgültigen Entscheid ruhen die Mitgliederrechte.
C. Organisation des Clubs § 10 Die Organe des Klubs sind: a) Generalversammlung b) Vorstand § 11 Die ordentliche Generalversammlung findet jeweils anfangs Jahr statt. § 12 Ausserordentliche Generalversammlungen werden auf Beschluss des Vorstandes oder auf schriftliches Begehren von mindestens einem Fünftel der Mitglieder einberufen. Im letzteren Falle ist die ausserordentliche Generalversammlung innert drei Wochen durchzuführen. § 13 Die obligatorischen Traktanden der Generalversammlung sind: a) Entgegennahme des Jahresberichtes b) Entgegennahme der Erfolgsrechnung c) Neu- und Wiederwahl des Vorstandes, des Revisors sowie dessen Suppleanten d) Präsentation des Budgets sowie Festlegung der Mitgliederbeiträge	C. Organe des «statt Clubs» Vereins §10 Die Organe des «statt Klubs» Vereins sind: a) die Generalversammlung b) der Vorstand c) die Revisionsstelle § 11 Das oberste Organ des Vereins ist die Generalversammlung. Die ordentliche Generalversammlung findet jeweils anfangs Jahr statt. Zur Generalversammlung werden die Mitglieder mind. 20 Tage im Voraus schriftlich unter Angabe der Traktanden eingeladen. Einladungen per E-Mail sind gültig. Anträge von Mitgliedern für zusätzliche Geschäfte zuhanden der Generalversammlung sind bis spätestens 10 Tage schriftlich und begründet einem Mitglied des Vorstandes einzureichen. § 12 unverändert § 13 Die Generalversammlung hat die folgenden obligatorischen Aufgaben und Kompetenzen: a) Entgegennahme des Jahresberichts d) Entgegennahme des Revisionsberichts und Genehmigung der Jahresrechnung c) Entlastung des Vorstandes d) Neu- oder Wiederwahl des Vorstandes sowie der Revisionsstelle und dessen Suppleanten e) Präsentation des Budgets sowie Festlegung der Mitgliederbeiträge f) Beschlussfassung über Anträge des Vorstands und der Mitglieder

	g) Änderung der Statuten h) Entscheid über Ausschlussrekurse i) Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins und die Verwendung des Liquidationserlöses. Jede ordnungsgemäss einberufene Generalversammlung ist unabhängig von der Anzahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.
§ 14 Bei der Abstimmung entscheidet das relative Mehr. Bei Beschlussfassung betreffend Auflösung des Klubs oder der Vereinigung mit einem anderen Verein ist erforderlich, dass wenigstens die Hälfte der Mitglieder anwesend sind und die zustimmende Mehrheit drei Viertel der gültig abgegebenen Stimmen beträgt.	§ 14 unverändert «statt Klubs» Vereins
	Über die gefassten Beschlüsse ist Beschlussprotokoll abzufassen und im Estudiantes Bulletin zu publizieren.
§ 15 Der Vorsitzende der Generalversammlung und der Protokollführer werden vom Vorstand bestimmt. Stimmenzähler werden in offener Abstimmung von der Versammlung bezeichnet.	§ 15 unverändert
§ 16 Der Vorstand besteht aus mehreren, jedoch mindestens 3 Mitgliedern.	§ 16 unverändert
§ 17 Die Aufgabenteilung ist Sache des Vorstandes. Der Vorstand hält regelmässig Sitzungen ab. Er ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder an der Sitzung anwesend sind.	§ 17 unverändert Sofern kein Vorstandsmitglied mündliche Beratung verlangt, ist die Beschlussfassung auf dem Zirkularweg (z.B. WhatsApp, E-Mail) gültig.
Die Beschlüsse werden jeweils im Estudiantes Bulletin veröffentlicht.	unverändert
§ 18 Die Amtsdauer des Vorstandes, des Revisors sowie dessen Suppleanten beträgt ein Jahr, die Mitglieder sind wieder wählbar. Bei der Abstimmung entscheidet das relative Mehr.	§ 18 unverändert
§ 19 Dem Vorstand kommen folgende Obliegenheiten zu: a) Führung der Vereinsgeschäfte und des gesamten Finanzwesens b) Vertretung des Klubs nach aussen c) Durchführung und Koordination von sportlichen und geselligen Veranstaltungen d) Mitgliederkontrolle e) Einberufung der Generalversammlung f) Erstellen des Jahres- und Finanzberichtes sowie des Budgets	§ 19 unverändert

g) Dem Revisor den Finanzbericht vorlegen und ihm Einblick in die Geschäfte geben h) Bestrafung bei Zuwiderhandlung gegen die Statuten und Beschlüsse des Klubs gemäss § 9 Die Unterschrift führen alle Vorstandsmitglieder einzeln. Der Vorstand kann pro Sitzung über nicht im Budget enthaltene Ausgaben bis zu einem Betrag von Fr. 250.-- entscheiden. § 20 Als offizielles Organ von Estudiantes de los buenos borriquitos gilt das Estudiantes Bulletin. § 21 Gegen Beschlüsse des Vorstandes und der übrigen Kommissionen kann rekurriert werden. Rekurse sind innert 10 Tagen nach der öffentlichen Bekanntgabe eines Beschlusses im Estudiantes Bulletin einem Vorstandsmitglied des Klubs schriftlich einzureichen.	unverändert § 20 unverändert § 21 unverändert «statt Klubs» Vereins § 22 Der Rechnungsrevisor hat die Buchführung zu kontrollieren und mindestens einmal jährlich eine Stichkontrolle durchführen und dem Vorstand zuhänden der Generalversammlung Bericht zu erstatten.
D. Finanzielles § 22 Die Einnahmen des Klubs bestehen aus: a) Jahresbeiträgen gemäss Beschluss der Generalversammlung b) Spenden, Zinsen und übrigen Einnahmen § 23 Die Jahresbeiträge sind bis zum angegebenen Termin zu bezahlen.	D Finanzielles § 23 unverändert «statt Klubs» Vereins § 24 Die Mitgliederbeiträge werden jährlich durch die Generalversammlung festgesetzt. Die Jahresbeiträge sind bis zum angegebenen Termin zu bezahlen. § 25 Für die Schulden des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen.
E. Schlussbestimmungen § 24 Im Auflösungsfall darf das Vereinsvermögen unter den Mitgliedern verteilt werden.	E. Schlussbestimmungen § 26 Das nach Bezahlung aller Schulden und sonstiger Verpflichtungen verbleibende Reinvermögen ist durch Beschluss der Vereinsversammlung einem dem Vereinszweck entsprechenden steuerbefreiten Verein oder Organisation zuzuführen. Die Verteilung des Vereinsvermögens unter den Mitgliedern ist ausgeschlossen.
	F. Datenschutz § 27 Der Verein erhebt von den Mitgliedern ausschliesslich diejenigen Personendaten, die zur Erfüllung des Vereinszwecks notwendig sind.

	Der Vorstand sorgt für eine dem Risiko angemessene Sicherheit der Daten. Die Mitgliederdaten, namentlich der Name, das Geburtsdatum, die Adresse, die Telefonnummer sowie die E-Mail-Adresse werden sämtlichen Vereinsmitgliedern bekanntgegeben. § 28 Die Mitgliederdaten, insbesondere Bilder, werden auf der Website und im Estudiantes-Bulletin veröffentlicht. Im Übrigen erfolgt eine Bekanntgabe der Daten an Dritte nur im Rahmen einer gesetzlich zulässigen Auftragsbearbeitung und wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist oder behördlich angeordnet wird § 29 Die Bearbeitung der Mitgliederdaten erfolgt im Übrigen nach den Bestimmungen der schweizerischen Datenschutzgesetzgebung und der Datenschutzerklärung auf der Website des Vereins
F. Gültigkeit der Statuten § 25 Diese Statuten treten mit ihrer Annahme durch die 50. ordentliche Generalversammlung vom 18. März 2023 ab sofort in Kraft.	G. Inkrafttreten der Statuten § 30 Diese Statuten wurden an der XX Generalversammlung vom XX. Januar 20XX angenommen und sind mit diesem Datum in Kraft getreten. Sie ersetzen alle früheren vorhergehenden Versionen.
18. März 2023	XX. Januar 2026

Bemerkungen

Nachstehend findet Ihr die Gründe für die Anpassung resp. Erweiterung der Statuten:

- § 9 : Rekursmöglichkeit bei einem Ausschluss eines Mitgliedes neu geregelt
- § 11 : Genauere Angaben, wann die Einladung zur Generalversammlung erfolgen muss.
- § 13 : Die obligatorischen Aufgaben und Kompetenzen der Generalversammlung wurden präzisiert.
- § 14 : Regelung, dass auch das Protokoll der Generalversammlung im Bulletin veröffentlicht wird.
- § 17 : Neu ist auch ein schriftlicher Beschluss des Vorstandes möglich.
- § 22 : Aufgaben des Revisors sind neu definiert.
- § 24/25: Mit dieser Regelung ist sichergestellt, dass Mitglieder nicht mit ihrem Privatvermögen für Schulden des Vereins haften.
- § 26 : Gemäss der heutigen gesetzlichen Regelung darf das Vermögen eines gemeinnützigen Vereines nicht unter den Mitgliedern verteilt werden. Das Vermögen ist einem anderen gemeinnützigen Verein zu «schenken»
- § 27/29: Die heute üblichen Datenschutzbestimmungen wurden aufgenommen.

In Namen des Vorstandes
Jacques Müller / 6. Oktober 2025